

Frankfurt, 29.08.2013

Der Weg der freien Frauen

Die Stiftung *maecenia* fördert 2014 acht neue Projekte

Die Frankfurter Stiftung *maecenia* für Frauen in Wissenschaft und Kunst fördert 2014 acht neue Projekte mit insgesamt 24.000 Euro. Die aus über 100 Antragstellerinnen ausgewählten Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen setzen die Lebenswirklichkeiten und Freiheitsbestrebungen von Frauen verschiedener Generationen in den Blickpunkt und reflektieren diese in vielfältig konzipierten Projekten. Ein Schwerpunkt liegt 2014 auf dem Genre des Films: Gefördert werden vier Dokumentarfilme und ein Filmfestival. Darüber hinaus unterstützt *maecenia* eine „Pilgerreise“, eine wissenschaftliche Publikation und die Fertigung einer Großplastik.

Im südchinesischen Bergvolk der Mosuo gilt die Frau als besonders frei. Ein Dokumentarfilm geht der Frage nach, wie sie ihr Leben zwischen Tradition und Tourismus gestalten.

Drei weitere Filme sind dokumentarische Portraits kreativer und mutiger Frauen: Beleuchtet werden die Fotografin Abisag Tüllmann (1936-1996), die Komponistin Barbara Heller aus Darmstadt (geboren 1936) und drei freiheitsliebende Extrembergsteigerinnen, die sich zwischen dem 19. Jahrhundert und heute ihren Weg erkämpften.

„Film im Handtaschenformat“ heißt das Festival, das sich Filmen widmet, die von Amateurrinnen im Schmalfilm-Format gedreht wurden. Dieses Genre ist für die filmkuratorische Arbeit nach wie vor Neuland und gewährt besondere Einblicke in den Alltag und die Kulturgeschichte.

Auf den Spuren des Geldes wird eine Aktionskünstlerin von Zürich über mehrere Stationen nach Frankfurt am Main reisen. Auf dieser „Pilgerreise“ fragt sie nach den Werten der modernen westlichen Gesellschaft und dokumentiert ihre Begegnungen und Erlebnisse mit Kamera und Tagebuch.

Politische Aktionsformen der Frauenbewegungen in der BRD seit 1968 bis heute sind das Thema einer wissenschaftlichen Publikation, die eine Leerstelle in der Forschung über soziale Bewegungen füllen will.

Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit der Bildhauerin Wanda Pratschke ist der weibliche Körper. Für ihre Werkschau 2014 im Karmeliterkloster in Frankfurt entsteht eine von *maecenia* geförderte neue Großplastik „Montserrat“.

Ausführlichere Projektbeschreibungen finden Sie auf den Internetseiten von *maecenia* (www.maecenia-frankfurt.de) unter „Projekte 2014“.

Frankfurter Stiftung *maecenia* für Frauen in Wissenschaft und Kunst
Gustav-Freytag-Straße 27
60320 Frankfurt am Main
Tel: 069/700667
Fax: 069/779673
www.maecenia-frankfurt.de